

## Niederschrift

### über die 6. Sitzung / 16. Wahlperiode des Hauptausschusses des Rates der Stadt Burscheid am 16. Juni 2015

Sitzungsort: Sitzungssaal im Rathaus, Zi.-Nr. 2.41  
Höhestraße 7 – 9, 51399 Burscheid

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Caplan

die Mitglieder (AM)

Dr. Schepanski  
Buttkus  
Leide  
Papazoglou  
Idel

Becker, D. – stellv. für Wisnagrotzky  
Becker, K.  
Kühn

Baggeler  
Höttgen

Wurmbach

Weber

Pieper

beratendes Mitglied ohne Stimmrecht (bM)

Wolfram

2. entschuldigt fehlt:

Wisnagrotzky

3. von der Verwaltung

Lentz  
Runge  
Wilke  
Bergfelder-Weiss - Schriftführerin

4. weitere Gäste

2 Pressevertreter  
Lütz – Stadtbrandmeister Freiw. Feuerwehr  
Kopisch – Freiw. Feuerwehr Löschzug I  
Unterkofler – Firma Forplan (zu TOP 63)

	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
	<b>Tagesordnung</b> <b>Öffentlicher Teil</b>	
63.	Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes Berichterstatter: Herr Wilke / Herr Unterkofler, Firma Forplan	143/16
64.	Antrag der Partei Die Linke im Rat der Stadt Burscheid vom 15.03.2015 – Veröffentlichung von Gesprächsprotokollen der Rats- und Ausschusssitzungen Berichterstatterin: Frau Bergfelder-Weiss	147/16
65.	Ist-Abrechnung des Gebührenhaushaltes „Friedhof“ für das Jahr 2014 Berichterstatter: Herr Lentz	146/16
66.	Ermächtigungsübertragungen von 2014 auf 2015 Berichterstatter: Herr Lentz	132/16
67.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 83 GO NW für das Haushaltsjahr 2014 Berichterstatter: Herr Lentz	133/16
68.	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien zur Unterstützung investiver Aufwendungen im Sportbereich (Sportpauschale gem. § 18 GFG) – Sportpauschale 2015 Berichterstatter: Herr Runge	120/16 (SportA 24.03.2015)
69.	Offene Ganztagschule in Burscheid 1) Gewährung eines zusätzlichen Schulträgeranteils ab dem Schuljahr 2015/2016 an den Träger der „Offenen Ganztagschule“ in Burscheid 2) I. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Rahmenbedingungen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ vom 14.07.2006 mit Wirkung zum 01.08.2015 Berichterstatter: Herr Runge	126/16 (SSA 12.05.2015)
70.	Zukunft der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsverzögerungen im Rheinisch-Bergischen Kreis / Schulische Inklusion - Vorstellung Gutachten „Kreisweite Entwicklung und Planung der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsverzögerungen - Beitrittsbeschluss zum Kreistagsbeschluss sowie Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Wermelskirchen Berichterstatter: Herr Runge	127/16 (SSA 12.05.2015)

	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
71.	Mitteilungen und Verschiedenes	
72.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>	
73.	Beratung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sondersitzung des Hauptausschusses vom 12.05.2015	
74.- 75.	Befristete Niederschlagung offener Gewerbesteuerforderungen	
76.	Stundung einer Gewerbesteuerforderung	
77.	Kanalsanierung von Grundstücksentwässerungen	
78.	Brandschutzsanierung	
79.	Baumaßnahme	
80.	Ausschreibung	
81.	Mitteilungen und Verschiedenes	
82.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

## Öffentlicher Teil

Bürgermeister Caplan eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden, besonders die Herren Lütz und Kopisch von der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid und Herrn Unterkofler von der Firma Forplan. Einleitend stellt er fest, dass die Einladung frist- und formgerecht zugegangen ist. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

Zur vorausgehenden Einwohnerfragestunde gehen keine Wortmeldungen ein.

### 63. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes

143/16

Bürgermeister Caplan verweist auf das umfangreiche Soll-Konzept zur ersten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, das die Firma Forplan im Auftrag der Stadt Burscheid erstellt hat. Fragen der Ausschussmitglieder zur Personalstärke, Einsatzzeiten, Tagesverfügbarkeit, Maßnahmen und Möglichkeiten der Mitgliederwerbung werden umfassend beantwortet:

Bürgermeister Caplan bezieht sich auf die „harten Fakten“ im Bedarfsplan. Für besonders wichtig hält er die Mitgliederwerbung und nachhaltige Förderung des Ehrenamtes, die in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erfolge. Aktuell seien rd. 2.700 Burscheider/innen angeschrieben und zu einem „Kennenlern-Gespräch“ am Tag der offenen Tür des Löschzuges I – Stadtmitte – eingeladen worden.

Herr Wilke berichtet, dass im Jahr 2014 ein Zuwachs von neun Aktiven registriert werden konnte (Anstieg von 106 auf 115 Aktive). Ziel sei, eine Sollstärke von 126 Einsatzkräften zu erreichen.

AM Pieper spricht die Altersgrenze für Einsatzkräfte von 60 Jahren an, die der Gesetzgeber vorsehe. Eine Aufhebung der Altersgrenze wäre aus seiner Sicht angebracht.

Stadtbrandmeister Lütz erklärt, Einsatzkräfte können auf freiwilliger Basis auch bis zum 63. Lebensjahr aktiv mitarbeiten.

Wegen Einsatzalarm verlassen Herr Lütz und Herr Kopisch die Sitzung frühzeitig.

Auf die Frage von AM Pieper, welche Folge zu erwarten sei, wenn die Personalstärke der Freiwilligen Feuerwehr nicht mehr ausreiche, erklärt Bürgermeister Caplan, die Rechtsfolge sei, entsprechende Kräfte einzustellen.

Herr Unterkofler von der Firma Forplan führt aus, dass die Altersstruktur der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid sehr gut sei. 17 % der Einsatzkräfte seien in den letzten Jahren aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst gekommen. Mit einem Erreichungsgrad von 90 % sei der Schutz in der Stadt Burscheid nicht nur in Teilbereichen, sondern in Gänze sichergestellt, vergleichbar mit einer Berufsfeuerwehr.

### Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt die 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Burscheid und die daraus abgeleiteten Umsetzungsmaßnahmen einschließlich des hierin formulierten Schutzzieles. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Mittel zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen bei der zukünftigen Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Bürgermeister Caplan dankt der Firma Forplan für die sehr gute Zusammenarbeit und verabschiedet Herrn Unterkofler.

64. Antrag der Partei Die Linke im Rat der Stadt Burscheid vom 15.03.2015 –  
Veröffentlichung von Gesprächsprotokollen der Rats- und Ausschusssitzungen 147/16

bM Wolfram begrüßt den Verwaltungsvorschlag; die Begründung der Verwaltung, auf MP3-Veröffentlichungen zu verzichten, sei nachvollziehbar.

AM Baggeler merkt an, dass es sich aufgrund des Absenders formal um einen „Bürgerantrag“ handelt, auch wenn ein Ratsmitglied diesen gestellt habe.

Beschluss:

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Partei Die Linke auf Veröffentlichung von Gesprächsprotokollen der Rat- und Ausschusssitzungen zur **Kenntnis**.

Der Hauptausschuss beschließt, über die „Saalöffentlichkeit“ hinaus auf eine zusätzliche Ton-Veröffentlichung der Sitzungen als MP3 auf der städtischen Internetseite zu verzichten. Die Verwaltung wird zukünftig die öffentlichen Teile der Niederschriften im Internet veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

65. Ist-Abrechnung des Gebührenhaushaltes „Friedhof“ für das Jahr 2014 146/16

Herr Lentz berichtet im Sinne der Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

AM Weber bezieht sich auf die Kostendarstellung in der Verwaltungsvorlage und merkt dazu an, dass trotz Rückgangs der Inanspruchnahme des Friedhofes der Personalkostenanteil konstant bleibe. Eigentlich hätten die Personalstunden sinken müssen, stattdessen lägen diese aber um 79,0 Stunden höher. Er bittet die Verwaltung für die Zukunft zu prüfen, welcher Personalstundenanteil auf Bestattungen und welcher auf die Restarbeiten auf dem Friedhof (Wege- und Unterhaltungsarbeiten) fallen.

Auf die Frage von AM Dr. Schepankski, worauf die Planabweichungen bei den Bestattungen zurückzuführen seien, weist Herr Lentz auf weniger Todesfälle hin.

bM Wolfram spricht die Möglichkeit alternativer Bestattungsformen an und fragt, ob ggfs. über Gebührensenkung die Bestattung auf dem Burscheider Friedhof auch für Auswärtige eine Möglichkeit wäre.

Bürgermeister Caplan erklärt, in Burscheid werde ein „Bestattungstourismus“ nicht wahrgenommen, eher die Wahl preisgünstiger Bestattungsformen. Die Bindung an den Lebensort sei hier dominierend.

Mitteilung:

Aus der Nachkalkulation der Friedhofsgebühren (Anlage zur Vorlage) ergibt sich ein Gebührenfehlbetrag (Unterdeckung) in Höhe von 54.122,81 €, der in den nächsten Jahren auszugleichen ist.

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

---

66. Ermächtigungsübertragungen von 2014 auf 2015

132/16

Herr Lentz berichtet im Sinne der Vorlage.

Mitteilung:

Der Hauptausschuss / Rat der Stadt Burscheid nimmt **Kenntnis** von den in der Anlage zur Vorlage aufgelisteten Ermächtigungsübertragungen von 2014 nach 2015 in Höhe von 117.944 € bei den laufenden Aufwendungen, 1.062.269 € bei den laufenden Auszahlungen, 2.374.585 € bei den Investitionszahlungen.

Eine Kreditermächtigung lag nicht vor.

Die in 2014 bereitgestellten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 900 T € wurden in 2014 für Auftragsvergaben nicht in Anspruch genommen.

---

67. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 83 GO NW für das Haushaltsjahr 2014

133/16

Mitteilung:

Der Hauptausschuss / Rat der Stadt Burscheid nimmt **Kenntnis** von der Genehmigung der der Vorlage beigefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch den Kämmerer gemäß § 83 GO NW und § 8 der Haushaltssatzung 2014 der Stadt Burscheid.

---

68. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien zur Unterstützung investiver Aufwendungen im Sportbereich (Sportpauschale gem. § 18 GFG) – Sportpauschale 2015

120/16

Bürgermeister Caplan nimmt Bezug auf die Verwaltungsvorlage und erläutert die Möglichkeit der Vereine, einen förderunschädlichen Beginn der Maßnahme zu beantragen, d. h. die beabsichtigte Baumaßnahme wird vorher angezeigt; das Risiko bzgl. einer Förderung liegt dann beim Antragsteller (Fördernehmer). Im Falle des Antrages des TC Grün-Weiß habe für zwei Maßnahmen kein entsprechender Antrag vorgelegen. Um kein Präjudiz zu schaffen, können die eingereichten Rechnungen nicht berücksichtigt werden. Die in der Verwaltungsvorlage ursprünglich angegebene Fördersumme ändert sich daher auf 2.600,27 Euro. Die Verwaltung empfiehlt, abweichend von der Vorlage zu beschließen. Der Hauptausschuss folgt dem Vorschlag.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, nachstehende Zuschüsse zu gewähren:

a) Burscheider Schützenverein 1864 e.V.	in Höhe von	682,60 €
b) Burscheider Turngemeinde 1867 e.V.	in Höhe von	2.247,46 €
c) Ländlicher Reit- und Fahrverein Burscheid-Paffenlöh e.V.	in Höhe von	675,00 €
d) Tennisclub Grün-Weiss Burscheid e.V.	in Höhe von	<b>2.600,27 €</b>
e) Turnerbund Groß-Oesinghausen 1884 e.V.	in Höhe von	5.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

#### 69. Offene Ganztagschule Burscheid

- 1) Gewährung eines zusätzlichen Schulträgeranteils ab dem Schuljahr 2015/2016 an den Träger der „Offenen Ganztagschule“ in Burscheid
- 2) I. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Rahmenbedingungen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ vom 14.07.2006 mit Wirkung zum 01.08.2015

126/16

Die Verwaltung berichtet und beantwortet anstehende Fragen der Ausschussmitglieder.

#### Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt, den nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt,

- a) den Schulträgeranteil in Höhe von bisher 970,00 € pro Kind und Schuljahr ab dem Schuljahr 2015/2016 um 80,00 € auf 1.050,00 € pro Kind und Schuljahr zu erhöhen und diesen an den Trägerverein „Betreuungsangebote in Burscheid e.V.“ weiterzuleiten,
- b) die erste Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Rahmenbedingungen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ vom 14.07.2006 mit Wirkung zum 01.08.2015.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

#### 70. Zukunft der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsverzögerungen im Rheinisch-Bergischen Kreis / Schulische Inklusion

- Vorstellung Gutachten „Kreisweite Entwicklung und Planung der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsverzögerungen
- Beitrittsbeschluss zum Kreistagsbeschluss sowie Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Wermelskirchen

127/16

Die Verwaltung berichtet und beantwortet anstehende Fragen der Ausschussmitglieder.

#### Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt,

1. dem Kreistagsbeschluss des Rheinisch-Bergischen Kreises zum Thema „Zukunft der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsverzögerungen im Rheinisch-Bergischen Kreis / Schulische Inklusion“ vom 18.06.2015 voll inhaltlich zuzustimmen,
2. die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 21.07.1994 mit der Stadt Wermelskirchen als bisherige Schulträgerkommune sowie die darauf gründenden

Verwaltungsvereinbarungen vom 30.10.1998 und 14.11.2005 einvernehmlich mit Ablauf zum 31.07.2016 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

71. Mitteilungen und Verschiedenes

---

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

72. Anfragen von Ausschussmitgliedern

---

AM Baggeler betr. Werbetafeln am Panorama-Radweg Balkantrasse:

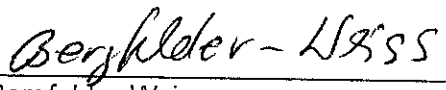
Er bezieht sich auf Werbeabsichten Burscheider Geschäftsleute und fragt, inwieweit es ein gewerbliches Konzept gebe und wie im Rahmen der Gleichbehandlung – siehe Werbeschild am Hallenbad – mit Neuanträgen umgegangen werden soll.

Bürgermeister Caplan erklärt, er halte ein perspektivisches Konzept für sinnvoll, damit die Radtrassen-Werbung zum einen gestalterisch ansprechend gelingt und zum anderen ein „Wildwuchs“ an Werbetafeln verhindert werde. Ausnahme seien lediglich Privatgrundstücke. Als Zwischenlösung wurden bereits an einschlägigen Radweg-Ausfahrten zur Orientierung für Ortsfremde allgemeine Hinweisschilder zur Innenstadt (blaue Schilder) angebracht. Die Verwaltung sei zurzeit dabei ein Beschilderungskonzept zu erarbeiten, das dem Stadtentwicklungsausschuss nach den Sommerferien vorgelegt werden soll.

Weitere Wortmeldungen gehen nicht ein.

Ende des öffentlichen Teils: 18:06 Uhr

  
\_\_\_\_\_  
Caplan  
Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
Bergfelder-Weiss  
Schriftführerin